

66.20.0110
Phillip Oeinck



05.09.2024
6582



**Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksvertretung Mitte**

über III

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag „Schulwege sicherer machen – Stettiner Straße zur Fahrradstraße umgestalten“ A-M/0006/2023 (SPD; Bündnis 90 / Die Grünen; Volt)

Am 25. April 2023 hat die BV-Mitte mehrheitlich beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Stettiner Straße zur Fahrradstraße umzugestalten und in einem zweiten Schritt zu prüfen, ob ein modaler Filter errichtet werden kann.

Die Umwidmung der Stettiner Straße zur Fahrradstraße ist aus Sicht der Verwaltung denkbar, allerdings sind auch andere verkehrsplanerische Instrumente effektiv, um die Situation vor Ort für Radfahrende und zu Fuß Gehende zu verbessern (z.B. geordnetes Kfz-Parken). Dessen ungeachtet ist die Umwidmung zur Fahrradstraße – die eine den definierten Qualitätsstandards entsprechende Neuaufteilung des Straßenraums zur Folge hat – weder kurz- noch mittelfristig geplant. Denn um das bereits 2022 beschlossene Fahrradnetz 2.0 ressourceneffizient umsetzen zu können, wurden 2023 zunächst insgesamt 42 gutachterliche Handlungsempfehlungen erarbeitet und im Februar 2024 beschlossen, die sich in besonderem Maße auf die Qualität des Radverkehrsnetzes auswirken (V/0493/2023, Handlungsempfehlungen und Zielbreiten fürs Fahrradnetz 2.0 sowie neue Gestaltungselemente für Fahrradstraßen, Anhörung BV-Mitte am 14.11.2023, Beschluss AVM am 7.2.2024). Die Stettiner Straße (als Basisroute in der niedrigsten Netzkategorie des Fahrradnetzes 2.0) fand bereits zu diesem Zeitpunkt gutachterlich keine Berücksichtigung, weil in Abwägung zu anderen Projekten kein vordringlicher Handlungsbedarf erkennbar war:

- alternative Routen stehen in räumlicher Nähe zur Verfügung (u.a. Veloroute Greven-Münster via Piusallee, Umbau beabsichtigt),
- die Straße ist unfallunauffällig,
- Radverkehrsführung im Mischverkehr ist bei Basisrouten akzeptabel

Anschließend hat die Verwaltung die beschlossenen Handlungsempfehlungen in einem Umsetzungskonzept priorisiert, um in den kommenden Jahren fokussiert und transparent die Radverkehrsinfrastruktur in Münster aufzuwerten. Hier sei auf den Beschluss des Ausschusses für Verkehr und Mobilität vom 4.9.2024 verwiesen (V/0456/2024, Sachstand und priorisierte Umsetzungskonzept zum Fahrradnetz 2.0, Anhörung BV-Mitte 27.08.2024).

Die Einrichtung eines modalen Filters wird aufgrund der zunächst nicht vorgesehenen Umgestaltung zur Fahrradstraße nicht weiter geprüft.

Gez. 

Rüller
Stellv. Amtsleiter